

Stadt Heidelberg

Drucksache:
0064/2021/IV

Datum:
26.02.2021

Federführung:
Dezernat II, Amt für Stadtentwicklung und Statistik

Beteiligung:

Betreff:

Berücksichtigung und gezielte Ansprache von "Bau- und Wohngruppen" auf PHV Süd

Informationsvorlage

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Kenntnis genommen:	Handzeichen:
Konversionsausschuss	10.03.2021	Ö	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ohne	
Gemeinderat	18.03.2021	Ö	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ohne	

Zusammenfassung der Information:

Der Konversionsausschuss und der Gemeinderat nehmen den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis, wie Bau- und Wohngruppen im Rahmen der Entwicklung von PHV Süd berücksichtigt und gezielt angesprochen werden. Die Maßnahme ist Teil der Umsetzung des 10-Punkte-Programms Wohnen (siehe Drucksache 0261/2020/IV).

Finanzielle Auswirkungen:

Bezeichnung:	Betrag in Euro:
Ausgaben / Gesamtkosten:	
<ul style="list-style-type: none">Mit dieser Vorlage sind keine gesonderten Ausgaben verbunden. Die Mittel zur Umsetzung sind in den konkreten Projekten zu veranschlagen.	
Einnahmen:	
<ul style="list-style-type: none">keine	
Finanzierung:	
<ul style="list-style-type: none">Die Finanzierung erfolgt über die für die Projekten zuständigen Stellen.	
Folgekosten:	
<ul style="list-style-type: none">Die Abschätzung der jährlichen Folgekosten kann zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht vorgenommen werden.	

Zusammenfassung der Begründung:

Der Gemeinderat hat die Verwaltung mit dem Beschluss zum Dynamischen Masterplan PHV (siehe DS 0079/2020/BV) beauftragt, bei den Pioniernutzern Wohnprojekte und Baugruppen besonders zu berücksichtigen und diese gezielt anzusprechen und anzuwerben. Zudem ist vorgesehen, erste Flächen für diese Zielgruppe auf PHV zu identifizieren und für diese eine kleinteilige Konzeptvergabe vorzubereiten.

Begründung:

Mit dem Beschluss zum Dynamischen Masterplan PHV (siehe Drucksache 0079/2020/BV) hat der Gemeinderat die Verwaltung beauftragt Bau- und Wohngruppen bereits in der Aktivierungsphase auf PHV Süd mit mindestens zwei Wohnblöcken zu berücksichtigen und diese Gruppen aktiv anzusprechen und zu werben. Mit dieser Informationsvorlage wird erläutert, wie dieser Beschluss umgesetzt werden soll.

1. Zusammenarbeit mit hd_vernetzt

Seit Herbst 2020 arbeitet die Koordinierungsstelle Strategische Wohnungspolitik auch mit Vertreterinnen von hd_vernetzt zusammen. Hd_vernetzt ist ein Zusammenschluss der fünf gemeinschaftlichen Wohnprojekte in Mark Twain-Village. Diese Gruppen weisen unterschiedliche Schwerpunkte, Strukturen und Finanzierungsmodelle auf, möchten mit ihrem Zusammenschluss aber unter anderem dazu beitragen, dass mehr solcher Projekte mit innovativen Lebens- und Wohnformen in Heidelberg entstehen können. Daher ist es sinnvoll, dass die Koordinierungsstelle bei der Initiierung neuer Bau- und Wohngruppenprojekte auf die Erfahrungen und die Unterstützung auch von hd_vernetzt zurückgreift.

Ziel ist es, an gemeinschaftlichem Wohnen Interessierten eine Möglichkeit der Vernetzung zu bieten. Dies soll zum einen mit Homepages und Informationstagen erreicht werden (alle ein bis zwei Jahre, je nach Flächenverfügbarkeit).

Aktuell wird eine Homepage erarbeitet, die gut sichtbar auf der städtischen Homepage unter heidelberg.de/wohnen angesiedelt sein wird. Sie bietet Interessierten Informationen zu inhaltlichen Fragen, aktuellen Flächen, Kontaktmöglichkeiten zu bestehenden Projekten in Heidelberg sowie die Möglichkeit in einer Interessentenliste aufgenommen zu werden, die für die Bewerbung der angedachten Informationstage genutzt wird.

Zudem soll im Juli 2021 ein erster Informationstag durchgeführt, der sich an Einzelinteressierte sowie Bau- und Wohngruppenprojekte richten soll. An diesem Tag wird über die Flächen und das Vorgehen auf PHV informiert sowie die Möglichkeit der Vernetzung und Information angeboten. Die Stadt, die bestehenden Wohnprojekte von hd_vernetzt und andere werden hier beratend zur Verfügung stehen.

2. Erste Projekte auf PHV – Vorgehen in 2021

Wie im Gemeinderatsbeschluss zum Dynamischen Masterplan (Juni 2020) vorgesehen, sollen auf PHV Süd in den Baufeldern B3/B4 mindestens zwei Wohnblöcke für Bau- und Wohnprojekte zur Verfügung gestellt werden. Angedacht ist hierbei eine „offene Konzeptvergabe“ an interessierte Gruppen.

Im nächsten Schritt geht es in enger Abstimmung mit der BlmA darum, geeignete Gebäude zu identifizieren. Mit der Ansiedlung von Wohnprojekten und Baugruppen auf PHV sollen die Vielfalt an Bauträgern sowie Wohn- und Lebensformen und eine kleinteilige Flächenentwicklung gefördert werden.

Da diese Flächen auf PHV in den kommenden Jahren zur Verfügung stehen werden, soll die Zusammenarbeit unter anderem auch mit hd_ vernetzt dazu dienen, Informations- und Beratungsstrukturen für Interessierte zur Verfügung zu stellen.

Es wird angestrebt, dass am Informationstag im Juli 2021 bereits konkrete Gebäude für mögliche Bau- und Wohngruppenprojekte vorgestellt werden können. Nach Abschluss der Ankaufsverhandlungen mit der BlmA könnten dann die Vorbereitungen für die Konzeptvergaben der Bau- und Wohngruppenprojekte gestartet werden.

Beteiligung des Beirates von Menschen mit Behinderungen

Der Beirat von Menschen mit Behinderungen wird über die Einbindung des Dialogforums in die Vorbereitung des Informationstages „Wohnprojekte und Baugruppen“ eingebunden. Abstimmungen zur Homepage mit der Fachstelle barrierefreies Bauen erfolgen im Zuge der Erarbeitung.

Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+/- berührt:	Ziel/e:
Q5		<p>Ziel/e: Vielfalt der Lebensformen ermöglichen, Wahlfreiheit der Lebensgestaltung unterstützen</p> <p>Begründung: Wohnprojekte und Baugruppen ermöglichen innovative Lebens- und Wohnformen. Daher gilt es diese bei der Umsetzung ihrer Projekte zu unterstützen, was mit den oben genannten Maßnahmen erreicht werden soll.</p>
DW2		<p>Ziel/e: Ein aktives und solidarisches Stadtleben fördern</p> <p>Begründung: Wohnprojekte und Baugruppen tragen erheblich zu einer lebendigen Nachbarschaft bei und bieten Begegnungsmöglichkeiten nicht nur für die Bewohnerinnen und Bewohner, sondern für das gesamte Quartier.</p>

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

Keine.

gezeichnet
Jürgen Odszuck